

Schauspiel Leipzig

SCHAUSPIEL LEIPZIG / BOSESTR. 1 / 04109 LEIPZIG

PRESSEMITTEILUNG

**SCHAUSPIEL LEIPZIG & EMRE AKAL MIT „GOLDIE“
FÜR DEUTSCHEN THEATERPREIS „DER FAUST“ NOMINIERT**

Leipzig, den 24.09.24

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Sarah Schramm

T + 0341 / 12 68 150
presse@schauspiel-leipzig.de

In den heute vom Deutschen Bühnenverein bekanntgegebenen Nominierungen zum Deutschen Theaterpreis DER FAUST 2024 wird mit „Goldie. Ein digitales Requiem“ (UA) eine Produktion des Schauspiel Leipzig berücksichtigt: Nominiert sind Regisseur und Autor Emre Akal sowie das Produktionsteam und Ensemble in der Kategorie „Genrespringer“.

Die Inszenierung von Emre Akal kam als Auftragswerk des Schauspiel Leipzig am 13.01.2024 zur Premiere. Mit „Goldie. Ein digitales Requiem“ schrieb und inszenierte Akal die Fortsetzung einer Liebesbeziehung unter der Teilhabe künstlicher Intelligenzen. Dabei lässt sich nicht nur die Protagonistin auf diese technische Entwicklung ein: Das gesamte Ensemble wagt den Versuch einer live produzierten Theaterarbeit mit den Mitteln von Motion Capture, Face-Tracking, Synchronisation, einer VR-Brille auf der Bühne und deren Projektion in einer kontinuierlichen Wechselbeziehung aus Illusion und Making-of. Die Grenzen zwischen Mensch und Maschine verschwimmen, bis sie nicht mehr zu lösen sind.

„Goldie“ ist voraussichtlich im Dezember wieder im Spielplan des Schauspiel Leipzig.

Intendant Enrico Lübbe über die Nominierung: „Diese Produktion hatte einen extrem langen und herausfordernden technischen Vorlauf. Und auch während der Proben war die VR-Technik ein sehr fordernder Spielpartner. Ich danke dem Team und den Beteiligten, sich immer

SCHAUSPIEL LEIPZIG
Eigenbetrieb der Stadt Leipzig
Intendant: Enrico Lübbe
Verwaltungsdirektorin: Dr. Stephanie Garling

Commerzbank Leipzig:
BLZ 860 800 00 KTO 0110 417 200
BIC DRESDEFF860
IBAN DE63 8608 0000 0110 417200

Sparkasse Leipzig:
BLZ 860 555 92 KTO 1100 255 083
BIC WELADE8LXXX
IBAN DE66 8605 5592 1100 255083

ST-NR. 231/144/00076
UST-IDNR. DE141510203
KARTEN-TEL. 0341 / 1268-168
www.schauspiel-leipzig.de

wieder darauf eingelassen zu haben – das war eine besondere und wirklich neue Erfahrung. Dass nun eine FAUST-Nominierung diese Arbeit noch einmal besonders auszeichnet, freut mich für das Produktionsteam und das gesamte Schauspiel Leipzig sehr.“

Zuletzt war das Schauspiel Leipzig im Jahr 2022 zweifach für den FAUST nominiert: In der Kategorie „Raum“ erhielt Christoph Ernst für „White Passing“ (UA) eine Nominierung. Thirza Brunckens Uraufführungs-Inszenierung von Sarah Kilters Satire läuft noch immer erfolgreich in der Diskothek. Mit dem FAUST ausgezeichnet wurde 2022 Eidin Jalali für „Die Leiden des jungen Azzlack“ (UA) in der Kategorie „Darsteller:in Theater für junges Publikum“. Eidin Jalali war von 2020 bis 2022 festes Ensemblemitglied am Schauspiel Leipzig.

Die Bekanntgabe der Preisträgerinnen und Preisträger des Deutschen Theaterpreis DER FAUST 2024 erfolgt am 16. November im Theater Altenburg Gera.

Weitere Informationen zum Stück finden Sie hier: <https://www.schauspiel-leipzig.de/spielplan/a-z/goldie/>

Inszenierungsfotos der Produktion stehen hier zum Download bereit: <https://www.schauspiel-leipzig.de/service/presse/produktionen/g/goldie/>

Emre Akal lebt als Autor und Regisseur in München. Seine Regiearbeiten, die sich an der Schnittstelle von Choreographie, Installation und Bildkomposition bewegen, waren u. a. an den Münchner Kammerspielen, am Thalia Theater Hamburg, Maxim Gorki Theater in Berlin, Theater Münster und in der freien Szene in München, Stuttgart und Wien zu sehen. Für seine Stücke erhielt er bereits mehrfach Auszeichnungen, wie beispielsweise den exil-Dramatiker*innenpreis der WIENER WORTSTAETTEN und den Förderpreis für Theater der Stadt München. Nach „Hotel Pink Lulu“ (UA) ist mit „Goldie. Ein digitales Requiem“ (UA) ein weiterer seiner Texte auf der Bühne der Diskothek zu sehen, der als Auftragswerk des Schauspiel Leipzig entstand und Akals erste Regiearbeit am Haus ist.